



EANS-Adhoc: BENE AG / Bene mit Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2009/10

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

- Konzernumsatz um 32,4% im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 179,3 Mio. gesunken
- Rotertragsmarge von 50,7% auf 52,3 % gesteigert
- Operativer Cash Flow mit EUR 7,4 Mio. weiterhin deutlich positiv
- Solide Finanzstruktur: Eigenkapitalquote 31,7 % und Net Gearing 24,6 %

Wien/Waidhofen an der Ybbs, 19. Mai 2010. In einem sehr herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld und nach einer beeindruckenden Entwicklung in den Vorjahren musste die Bene Gruppe im Geschäftsjahr 2009/10 (1. Februar 2009 bis 31. Jänner 2010) deutliche Rückgänge bei Umsatz und Ertragskennzahlen hinnehmen. "Auch wenn die Bene Gruppe im Geschäftsjahr 2009/10 einen deutlichen Umsatzeinbruch und damit verbunden einen herben Verlust ausweisen musste, tragen unsere seit 2001 eingeleiteten strategischen Maßnahmen deutlich sichtbare Früchte," sieht Frank Wiegmann, Vorsitzender des Vorstandes der Bene AG, die Unternehmensgruppe am richtigen Weg und präzisiert: "In einer wettbewerbsintensiven, sich deutlich konsolidierenden Branche haben wir im vergangenen Jahr die Rotertragsmarge weiter gesteigert, einen deutlich positiven Cash Flow erwirtschaftet und verfügen über ein solides Gearing." Wesentliche Bausteine für diesen Erfolg bilden der starke eigene Vertrieb, zahlreiche Produktinnovationen, die Bene zum Vollsortimenter gemacht haben, der international starke Markenname und die hochautomatisierte, zentrale Fertigung.

Wesentliche Positionen weiter solide - starke Finanzierungsstruktur. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen und des Rückganges bei Umsatz und Ergebnis, hat die Bene Gruppe auch im Geschäftsjahr 2009/10 konsequent ihren Kurs weiter verfolgt. So hat der internationale Spezialist für Büro- und Arbeitswelten die Rotertragsmarge von 50,7 % auf 52,3 % verbessert und mit EUR 7,4 Mio. einen deutlich positiven Cash Flow erzielt. Mit 31,7 % und 24,6 % wies die Bene Gruppe auch bei Eigenkapitalquote bzw. Net Gearing solide Werte aus und verfügt über eine langfristig orientierte Finanzierungsstruktur. Diese Kennzahlen sind umso höher zu bewerten, als sich die europäische Büromöbelindustrie in einem massiven Umbruch mit deutlichen Konsolidierungstendenzen befindet.

Umsatzrückgänge in allen Märkten - Rotertragsmargen gestiegen. Nach dem historischen Rekordwert im Geschäftsjahr 2008/09 verzeichnete die Bene Gruppe zwar einen deutlichen Umsatzrückgang von 32,4 % auf EUR 179,3 Mio., konnte aber dennoch - nicht zuletzt aufgrund der Stärkung des eigenen Produktportfolios - die Rotertragsmargen (Deckungsbeiträge) steigern.

Die detaillierte Segmentberichterstattung zeigt, dass sich der Umsatz im Segment Österreich im Geschäftsjahr 2009/10 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 30,3 % auf EUR 53,5 Mio. reduziert hat. Trotz der schwierigen Marktbedingungen konnte der internationale Spezialist für Büro- und Arbeitswelten im Berichtsjahr wieder zahlreiche Großprojekte für renommierte Unternehmen umsetzen. In einem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld reduzierte sich auch der Umsatz im Segment Deutschland im Geschäftsjahr 2009/10 um 27,7 % auf TEUR 50.936 (2008/09 TEUR 70.495). Im Segment UK musste Bene - bedingt durch das anhaltend schwache Investitionsklima - auch im Geschäftsjahr 2009/10 Rückgänge verzeichnen. So ging der Umsatz im Berichtsjahr um 26,5 % auf TEUR 15.797 zurück. (2008/09: TEUR 21.494). Im Segment Russland konnte der positive Trend der Vorjahre im Geschäftsjahr 2009/10 nicht fortgesetzt werden und so sank der Umsatz im Vergleich zum historischen Rekordwert des Vorjahres um 40,6 % auf TEUR 23.624 (2008/09 TEUR 39.792). Im Geschäftsjahr 2009/10 reduzierte sich der Umsatz im Segment Sonstige Märkte`

im Vergleich zum Vorjahr 2008/09 um 37,6 % auf TEUR 35.445 (2008/09 TEUR 56.813). Die einzelnen Vertriebsregionen wiesen in der Umsatzentwicklung durchaus unterschiedliche Trends gegenüber dem Vorjahr auf, wie zum Beispiel Frankreich mit -26,0 %, Belgien -2,0 %, Middle East´ -24,2 % oder Polen -86,5 %. Wie bereits in den Vorjahren hat vor allem die Region Middle East´ einige namhafte Großprojekte für Kunden wie Emirates Nuclear Energy oder Dubai Chamber of Commerce realisiert.

Rückgang bei Ertragskennzahlen.

Bedingt durch die starken Umsatzrückgänge, aber auch als Folge der intensiven Investitionstätigkeit der Vorjahre sowie durch den Aufbau eines flächendeckenden eigenen Vertriebes belief sich das EBIT der Gruppe im Berichtszeitraum auf EUR -14,0 Mio. (2008/09: EUR 11,4 Mio.). Um dieser Entwicklung gegenzusteuern hat Bene beginnend mit dem 1. Quartal 2009 umfangreiche Maßnahmen zur Anpassung der Kosten, Reduzierung des Liquiditätsbedarfs und zur Verbesserung der Margen gesetzt. So wurden die Personal- und Sachkosten in allen Gesellschaften der Gruppe deutlich gesenkt.

Bilanzstruktur weiterhin solide.

Mit einem Wert von EUR 161,7 Mio. zum Bilanzstichtag 31.01.2010 lag die Bilanzsumme um 11,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (31.01.2009: EUR 145,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 31,7 % (31.1.2009: 46,8 %). Dabei hat die im April 2009 begebene Unternehmensanleihe sowohl auf den Anstieg der Bilanzsumme wie auf die Veränderung der Eigenkapitalquote maßgeblichen Einfluss. Mit einem Net Gearing von 24,6 % weist Bene eine sehr gute Finanzierungsstruktur auf.

Mitarbeiterstand angepasst.

Die Gruppe beschäftigte zum Bilanzstichtag 31.01.2010 1.248 (31.01.2009: 1.518) Dienstnehmer. Dies entspricht einem Rückgang von 270 Personen oder 17,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt waren zum Bilanzstichtag 863 Personen in der Bene AG und 385 in den Tochterunternehmen außerhalb Österreichs beschäftigt. Zur Senkung der Personalkosten wurde im Juli 2009 ein Teilzeitmodell für alle Angestellten in Österreich implementiert.

Dividendenpolitik.

Aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes und der Ergebnisentwicklung wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2009/10 keine Dividende auszuzahlen.

Ausblick.

Als Spätzykliker ist die Bene Gruppe von positiven ebenso wie von negativen konjunkturellen Entwicklungen zeitversetzt betroffen. Gegen Beginn des dritten Quartals 2009/10 konnte eine Stabilisierung der Nachfrage, wenn auch auf niedrigem Niveau, festgestellt werden. Mit der Einschätzung für das Geschäftsjahr 2010/11 bleibt das Management der Bene Gruppe aufgrund der nach wie vor herrschenden generellen Unsicherheit in den Märkten und der damit verbundenen volatilen Situation vorsichtig. Wann und in welchem Umfang ein wirtschaftlicher Aufschwung zu erwarten ist, kann aus heutiger Sicht nicht beantwortet werden. Der Vorstand erwartet daher, dass die Bene Gruppe für das Geschäftsjahr 2010/11 ein negatives Ergebnis ausweisen wird. Mittelfristig hat die Bene Gruppe jedoch aufgrund bestehender Kapazitäten großes organisches Wachstumspotenzial. Da Bene in den letzten Jahren margenstarke Produkte in die Vertriebsorganisation eingeführt und wesentliche Kapazitätsinvestitionen im Werk Waidhofen/Ybbs vorgenommen hat, sollte die Bene Gruppe bei einer Markterholung im Vergleich zur Branche ein deutlich höheres Umsatz- und Ergebniswachstum realisieren können.

Hinweis.

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Über Bene.

Bene ist überzeugt, dass ein klarer Zusammenhang zwischen der Gestaltung von Büro- und Arbeitswelten, der Unternehmenskultur und dem Erfolg eines Unternehmens besteht. Dies setzt Bene mit seinen Konzepten, Produkten und Dienstleistungen überzeugend um. Entwicklung, Design und Produktion als auch Beratung und Verkauf sind unter einem Dach vereint. Bene bietet mit 83 Standorten in 33 Ländern und 1.248 Mitarbeitern weltweit seinen Kunden regionalen Zugang zu allen Bene Leistungen. Im Geschäftsjahr 2009/10 erzielte Bene einen konsolidierten Gruppenumsatz von EUR 179,3 Mio. Bene ist Marktführer in Österreich und Nummer sechs in Europa. Der Geschäftsbericht 2009/10 ist unter <http://bene.com> abrufbar.

Rückfragehinweis:

Investor Relations:

Martina Vomela
Schwarzwiesenstraße 3
A-3340 Waidhofen/Ybbs
IR Hotline: +43-7442-500-3100
ir@bene.com

Emittent: BENE AG

Schwarzwiesenstrasse 3

A-3340 Waidhofen/Ybbs

Telefon: +43/7442/500-0

FAX: +43/7442/500-3380

Email: office@bene.com

WWW: www.bene.com

Branche: Möbel

ISIN: AT00000BENE6

Indizes: ATX Prime

Börsen: Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service